

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 21.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10—12 Uhr.
Nachmittag 4—6 Uhr.
Die für Mittwoch eingehenden Beiträge sind nach
der Redaktion nicht zurückzuführen.

Abnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Umlerate am
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
am Samstag und Sonntags bis 6 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Bleum, Universitätsstraße 22;
Louis Höhne, Katharinenstraße 12, &
nur bis 1½ Uhr.

Abnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Umlerate am
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
am Samstag und Sonntags bis 6 Uhr.

Abnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Umlerate am
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
am Samstag und Sonntags bis 6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 235.

Dienstag den 23. August 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Um das Ausbreiten von Schleuhengalen und anderen Fleisch-Gerüchen aus den Straßenkleinen zu verhindern, werden wir bei Erbauung von Schleuhen und Nebenküchen, bei dem Umbau und bei sonstigen Veranlassungen, wie Neu- oder Verstärkung der Straßen u. a., an den Einfallstüren Wollensetze, wie solche bereits in anderen Städten in Gebrauch sind und sich als zweckentsprechend bewährt haben, anbringen. Gleichzeitig bestimmen wir hierdurch, daß in den Häusern, in welchen dergleichen Herstellungen Privaten obliegen, auch lehre verpflichtet sind, die Straßenküchenländer mit vorfamnen Vorrichtungen der Wasferdung zu versehen. Für die Art der Ausführung ist in jedem Falle unsere Genehmigung einzuholen und bemerken wir schriftlich, daß vornehmende Bestimmung beobehende auch für das Areal zu gelten hat, welches des neu aufgestellte flämmische Gebäudegraben umfaßt. Leipzig, den 20. August 1881.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi, Eichhorn.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Gefordert werden alljährliche Anzeige folgender:

1) Eine silberne Dose mit Goldrand, Stab-
pokal mit vergoldeten Spangen und silberner Röhre mit vergoldeter
Schliff, aus einer Stube in Nr. 20 der Weißgerberstraße,
am 14. d. Monats.

2) Eine eisenelemente mit Stein und
silberner Schliff, aus einer Wohnung in Nr. 27 der Weißgerberstraße,
am 15. d. Monats.

3) ein Messer von silbernen Stoff, fast neu,
mit zwei Seiten überlappenden Enden und schwärztem Hinter, ein
haariges Haar von brauner Farbe, eine
silberne Schliff, einer aus Stoff von grauem
Sammetstoff, mit zwei Seiten Enden und grauem Hinter, ein
fischer Kasten aus grünem Material und einhaariges Haar von
grauem Stoff, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Windmühle-
straße, in der Nacht vom 15. zum 16. d. Monats;

4) eine Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

5) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

6) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

7) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

8) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

9) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

10) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

11) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

12) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

13) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

14) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

15) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

16) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

17) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

18) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

19) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

20) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

21) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

22) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

23) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

24) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

25) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

26) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

27) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

28) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

29) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

30) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

31) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

32) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

33) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

34) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

35) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

36) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

37) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

38) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

39) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

40) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

41) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

42) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

43) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

44) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

45) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

46) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

47) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

48) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

49) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

50) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

51) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

52) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

53) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

54) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

55) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

56) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

57) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

58) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

59) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

60) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

61) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldketten, ebenso
wie ein weißer Goldketten und ein paar
goldene Kräger, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Weißgerberstraße,
am 16. d. Monats;

62) eine goldene Kette aus weißem Gold, ebenso
wie ein weißer Goldket

zung war als die Erfüllung eines persönlichen Verlangens des Königs ohne diplomatische Aktion anzusehen.

Über den Ausfall der Wahlen in Frankreich wird der Telegraph vornehmlich bald auf ähnlicher Berichterstattung aus Paris vom Sonntag Nachmittag erfuhr, daß in der Hauptstadt der Wahlausgang vollkommen eindeutig war. In Belleville vor der Abreise der Wähler ein waffenhafter, es herrschte aber die vollständige Ruhe. Es werden im ganzen Lande, das nach der neuen Eintheilung 44 Wahlkreise gibt, eben so viele Deputierte gewählt. Außerdem haben Algerien und die Kolonien noch eine Anzahl von Vertretern zu entsenden. Nach einer politischen Zusammenstellung wurden in den 440 Territorialen im Range 1110 Kandidaten angemeldet, und zwar in 168 Wahlkreisen je eine, in 241 zwei, in 86 drei, in 28 vier, in 14 fünf, in einem (St. Denis) sechs und in zweien (Wasser) je sieben. Von der Gesamtzahl der Kandidaten gehören 614 den amtierenden und 222 den konservativen republikanischen Parteien an, und haben überhaupt nur 223 Konservative (unter ihnen 111 Konservativen und 84 Konservativen) den Wahlkreis gewonnen. Die 143 Wahlkreise jetzt je ein gewählter republikanischer Kandidat ohne jeden Rücken da, in 356 Territorialen belieben sich Vertreter aller Parteien, doch haben die Reactionäre nur in 264 Wahlkreisen eigene Kandidaten aufgestellt, und zieht es überwiegend aus dem Wahlkreis, in dem die Reaction noch so mächtig ist, daß es kein Republikaner gewählt hat, dort zu kandidieren. Überzeugt werden in einer großen Anzahl von Kreiswahlbezirken Wahlzähler und Wahllokale notwendig werden, die nach dem Gesetz 14 Tage nach der ersten Wahl, also am 4. September, stattfinden müssen.

Der berühmte Major Hartmann hat sich vom ersten Schrecken erholt und ist nach New-York zurückgekehrt, wo seine plötzliche Flucht nach Kanada nicht wenig Aufsehen erregt hatte. Er hat auch wohl, solange er kann, seine Auslieferung nicht verlangt, tauscht zu befürchten, daß er bestraft werde. Der Beschluß des in Parijs jüngst stattgehaltenen Kongresses zur Reform und Liberalisierung des internationales Rechts, in welchen Amerika durch so herausragende Männer vertreten war, läßt seiner Sache um so größere Sorgen, als eben von amerikanischer Seite der Antrag auf Abschaffung der Wörder vom Auslieferungsrecht gestellt wurde und die öffentliche Meinung in Amerika den Vertrag des Kongresses daher um so lebhafter begrüßt wird. Hartmann hat sich bekanntlich gegen diesen Vertrag gestellt und kann daher kaum zu befürchten, daß er bestraft werde.

Der berühmte Major Hartmann hat sich vom ersten Schrecken erholt und ist nach New-York zurückgekehrt, wo seine plötzliche Flucht nach Kanada nicht wenig Aufsehen erregt hatte. Er hat auch wohl, solange er kann, seine Auslieferung nicht verlangt, tauscht zu befürchten, daß er bestraft werde. Der Beschluß des in Parijs jüngst stattgehaltenen Kongresses zur Reform und Liberalisierung des internationales Rechts, in welchen Amerika durch so herausragende Männer vertreten war, läßt seiner Sache um so größere Sorgen, als eben von amerikanischer Seite der Antrag auf Abschaffung der Wörder vom Auslieferungsrecht gestellt wurde und die öffentliche Meinung in Amerika den Vertrag des Kongresses daher um so lebhafter begrüßt wird. Hartmann hat sich bekanntlich gegen diesen Vertrag gestellt und kann daher kaum zu befürchten, daß er bestraft werde.

Aus Stadt und Land.

V.-S. Leipzig, 22. August. Gestern vollauf der Verein ehemaliger Kadettenföhrländer einen Akt der Freiheit, welcher jenseit der kurze Zeit vergangenen, verdienten Verdiensten Herrn Höller galt. Da man den Geburtstag derselben immer in gemütlicher Weise gefeiert hatte, so wollte man diesen Tag, der den Verdiensten in den 74. Jahr eine gefügt haben würde, auch jetzt nicht sparsam vorbeihalten. Statt des eigentlichen Geburtstags wurde aber der Tag davor, der 21. August, gewählt, damit die Theilnehmer eine größere Zeit komme. Gegen 10 Uhr versammelten sich die Theilnehmer an der Seite auf dem Berliner Platz und zogen dann nach dem Nord-Bahnhof, um das Grab des Bevölkerung. Hier ward zuerst ein Lob vom Geistlichen der Kadettenschule gesungen und dann ein Trau auf Grab gelegt. Die waren sich folgende Rote hielten Herr Dicke, welcher ein Denkmal des Verdiensten entrollte und in feierlicher Weise das Werk und Schaffen derselben für den Verein schilderte. Ein Schauspiel beweiste die erste Feier, bei welcher auch die Angehörigen des Entschlusses zugegen waren.

Einer amtlichen Zusammenstellung, die das Dr. J. veröffentlicht, über die letzten Landtagswahlen in folgenden Worten zu entnehmen: Es wurden in 16 landlichen und 14 städtischen Wahlkreisen Wahlen vorgenommen. In denselben ist seit 1869, wo das letzte Wahlgesetz zum ersten Male fungierte, die Zahl der Wähler um 43.005, seit 1875 um 18.157 gestiegen. (Es wird alle 6 Jahre gewählt.) Die größte Annahme zieht der 2. Stadtkreis von Leipzig und der 1. Landkreis von Leipzig-Land. Dagegen ist eine erhebliche Verminderung des Wahlberechtigten eingetreten. 1869 machten 41.73 Proc. 1875 nur 34.57 Proc. und dieses Jahr nur 31.35 Prozent der Wahlberechtigten von diesen Jahren ersten Staatsbürgerschaftliche Rechte Gebrauch. Das ist eine sehr bedeckungswerte Erziehung. Im Wahlkreis Elsterberg-Trenn ist die Zahl der Wähler von 80.90 Proc. auf 20.04 Proc. gesunken. Am steilsten wurde dieselbe (64.16 Proc.) in Stollberg-Aue, am schwächsten (17.43 Proc.) im Amtsbefreiungskreis gründlich. Wünschenswerth wäre es, wenn die Staatsregierung ebenso, wie das Reich es thut, auch eine Wahlzinsfestsetzung nach der politischen Parteizugehörigkeit der Kandidaten verfüßt wolle.

Zu der am Sonntag den 25. August Vormittags 11 Uhr stattfindenden Einweihung des Feuerwehr-Denkmales versammelten sich die Theilnehmer 1/1 Uhr im Tautzumius-Institut, Thälmannstr. 15d. Um 1 Uhr findet im Hotel "Heller" ein gemeinsames Mittagessen statt.

* Auf Elster, 20. August. Das am gestrigen Abende des die höchste Badeanstalt vermaulte Langenau war für die Zwecke des Albertvereins bestimmt. Die Untertrittsgäste haben eine recht ansehnliche Summe eingebracht, denn es nahmen an der Festlichkeit nicht allein eine große Anzahl der noch weitwährenden Turgäste, sondern auch viele Honoratioren der Umgegend, selbst aus dem benachbarten Böhmen, Theil. Der Theilnehmer war eine Ueberredung bereit, indem der Kurhaus eine Zeit lang mit elektrischem Licht erleuchtet wurde. Während dieser Zeiträume konnte man die reichen Damentreppen, den welchen die Bäume in ihrer natürlichen Pracht hervorstraten, bewundern. — Die unfehlbare Witterung der letzten Tage hat zwar keine freudige Stimmung unter den Badegästen hervorgerufen; aber dennoch waren dieselben frohe Begrüße, da für Unterhaltung von mancherlei Art gesorgt wurde.

Vermischtes.

* Auf Thüringen, 21. August. Auf der am 27. und 28. d. M. in Eisenach stattfindenden Generalsammlung des "Thüringer Waldvereins" soll man u. a. auch beobachten, ob die Einführung von Vereinsabzeichen vor Bezeichnung zu bringen. Wer wissen möchte, was daran Wahres ist, allein da die österreichische Waldvereine großenteils sich schon mit solchen Abzeichen versehen haben, welche die Kleinigkeit von 3 Mark kosten, wäre es ja immerhin möglich, daß man auch unter uns den Versuch macht, diese unanständige Spielerei einzuführen. Der gehende Sinn unserer Vereinsmitglieder wie deren Spartenlaien läßt sich leicht von vorn her die Abteilung der Einführung von Vereinsabzeichen erwarten, die ja hinlänglich in den ehemaligen Weise schon auf Wegen und auf Steigen an den Bäumen zum allgemeinen Ruhm und frommen paradiesten. — Großherzog Carl Alexander, welcher seit vorigem Jahr die Warburg besucht, soll bereits für die Führung der deutsch-österreichischen Kommission, die bekanntlich am 6., 7. und 8. September in Erfurt ihre Generalsammlung abhalten werden und dieselbe mit einer Vergnügungsfahrt nach der Warburg zu befrüchten

gedachten, beste Pflege gebracht haben. Erfurt ist jetzt eine wirklich bewohbar ausbaubare und sich verdienstvolle Stadt und es unterliegt keinem Zweifel, daß nach der allerdings lösungsmäßigen und gebräuchlichen Abtragung der Wälle sein Hochthau noch viel reicher vor sich geben wird. Der Erfurt bis jetzt mit seinen 50.000 Einwohnern die bedeutendste Stadt Thüringens ist in weile keinen kleinen förmlichen Hofe, sondern nur ihrem eigenen Bürgerstaat ihren Wohlstand verdankt, ist auch darauf zu rechnen, daß sich derselbe in späteren Zeiten noch glänzender bilden wird.

W. Von der preußisch-russischen Grenze, 20. August. (Weiter die Art des Schmuggels an der russisch-deutschen Grenze.) Es dürfte nicht uninteressant sein, wenn wir über die Art des Schmuggels, wie sie regelmäßige zur Ausführung gelangt, hier berichten. Die Oegenländer, welche wegen der dortigen Theorie ähnlich über die Grenze nach Russland geschickt werden, bestehen größtenteils in Colonialwaren, Kleiderstoffen und vorwiegend Spirituosen. Sie sind teils größere Columnen, welche die gefährlichen Kreuzfahrten unternehmen, und so, wie sie auf Schiffsbooten gelangen, begeben sie sich auf solchen auch wieder, allerdings mit Abweichungen und Querfahrten, zurück. Die Wanderroute, die mit den Sachen wird nur bei häufigen, stürmischem, regnerischen Nächten unternommen und steht von einem Fußweg, der mit den Bewohnerungen der Grenze, sowie mit den Wegen und Verkehrsweisen genau vertraut sein muß, angeleitet. Mit Gang und Rang verlassen sie in der Regel das preußische Gebiet oder die Stadt, bis sie den Wald oder das Gebüsch erreicht haben. Der Anküller voran, nach jeder dieser Schritte folgen und jetzt eigentlich, welche ein Kunden verfolgen, um bei den Poststellen zu beschaffen, daß er bei den Poststellen verhindert. Zug vor der Grenze verläßt sämtliche Mannschaften einen kurzen Fußweg, und wenn beginnt die gefährliche Passage. Alle wird sich auf die Erde und kreist, nicht an einander, über die Grenze. Im Halle sie von oben beschaut und angespannt werden, darf sich noch Niemand erheben, erst dann, wenn nach einem Stock sich der Anküller erhobt. Jetzt beginnt ein Kampf auf Leben und Tod, bei dem Schmuggler darf früher weichen, als bis der Aufzähler das Beil, in der größten Noth, dazu zieht. Selbstredend sind die Schmuggler auch mit Schußwaffen und anderen Waffeninstrumenten bewehrt und die Polizei müssen ihnen stark sein, um den Sieg auf ihrer Seite zu feiern. Schließlich geht's mit den laufenden Schmugglern, nur daß diese im hellen Galopp die Grenze zu passieren suchen.

— In verloßiger Weise erläutert die „A. Z.“, daß die Röhrigkeit König Ludwig von Bayern bei mit Begleitung nach Paris abgetreten, der Begleitung entkam. Der König verließ gegenwärtig auf dem Landhof, wo er sonst seinen Schreib- und Sammlungssachen kann. Eine Reihe nach Paris ist überhaupt nicht beschäftigt.

— Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:

Geschäftshaus ist der heutige Stil des Hauses gekennzeichnet durch Mosaiken und Gemälden von nach 8 Uhr ausverkauften Bildern, denn später Gründung über Postkarten ausserdem durch die Wiederholung der Wiederholungen der Wiederholungen.

Die "Breslauer Zeitung" bringt aus dem "Frischer Journal" „Pfeffel“ einen höchst plausiblen Bericht eines Franzosen über die Breslauer Kunst- und Industrie-Ausstellung. Wir haben darunter einige Stellen hervor, welche besonders humoristisch sind. Monsieur beschreibt den eigenartigsten Stil des Ausstellungshauses, den er für einen streng gotischen ansieht und führt dann fort:</

Kl. Fleischerg.12, Kr. D. III., 1 Theil.
nicht zu fr. Et. gründ.

Sehr bill. Preisen bei groß. alt. Tische für 1-2 Stühlen über Kosten, welche hier Säulen beinhalten. Vieles, Beste, Aufsicht, zehnblättr. Sammelselben. Beste Reisepreise. Waldstraße Nr. 40b, Gartenzentrale 1. Etag.

Gute billige Pension für Schüler und Lehrlinge Goethestraße 4, 2. Etag.

Gute Pension Brüderstraße 26, 2. Et.

Gute Pension Schleißstraße 75, 3. Etag.

G. Schenck, Gaußstraße Nr. 2, 2. Et.

Preis, nicht hoch, Tafelrath 20, 2. Etag. III.

Gute Pension Pfeffendorfer Str. 2, IV.

Dienstag Abend & neue Marmeladenbahn frei. Restaurant Johannisthal.

J. Horsch, Tanzl. Schloßstraße 5, I.

13. Sept. Neuer Turm,

Wilh. Jacob, Tanzl. Deutsche 8 II. Gäßchen Royal,

Str. 62, 2. Etag. 4. Unterr.

Gute Wittenstrasse 9.

Flügel-Sräñzchen

Gesellschafts-Halle.

Apfelwein.

und Berliner Weissbier-Stube

Willy Thiele, Burgr. 27,

empfiehlt gutes Mittagstisch von 12-2 Uhr.

Wernesgrüner Bierstube, Burgr. 29,

empfiehlt das Wernesgrüner als ganz

vorzüglich. J. G. Mann.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empf.

Wittenstrasse 9.

Börsenkeller,
Grimmaische Straße Nr. 5.
Täglich frische Zubereitung**Riesen-Austeren**aus der Nordsee
2 Tüpfen nur 3 Pf.

5. Weiße & Schuppen u. 60-4 an.

Viele Spezialitäten.

Kronprinz — Reudnitz.

Heute Krebsuppe u. Crepes u. Kuchen.

Restaurant Tittel,
Thomaskirchhof 2.

Heute Abend

Coteletts mit Steinpilzen.**Schlachtfest**

ausgeführt G. Krätzler, Katharinenstraße 18.

Guten Mittagstisch.

S. Bereitschaft. Bierstube und Soße empfiehlt

bei solider Tafelscheibenung

Reitstube Nr. 7. A. Caspar.

Unter 1. Sonnabend, gutes Mittagstisch.

Gel. Off. S. 2. II 6. Klemm's Schuhhaus.

Fr. Weine, Wittenstrasse 21, 50-4. Würschn. 5. V.

Mittagstisch g. u. fr. Georgenstr. 10d, IV.



Morgen Mittwoch, den 24. August.

12. Abonnements-Concert

verbunden mit dem

Dritten

Concert von der Capelle des 106. Regiments. Direction: Königlicher Kapellmeister

Herr W. Berndt.

Bei eindrückender Deutlichkeit klangreiche Belebung des ganzen Orchesters.

Gesellschafts-Hall. Zum Täglich Abberkennung eines Riesenfeuerwerks.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

P. L. Brandt.

Bei angenehmer Witterung Concert im Saal.

Burgstr. Restauration von A. Springer, Burgstr.

25.

Ausgezeichnet ausdrückliches Local mit Bildern, großer Gesellschaftsraum mit Spannung,

Bereislagertor, Galabacher Export-Bier, sowie eine kostbare Tönnchen Böse.

Biergärt. statt Mittagstisch mit Bier über Käfer 60-4. Stammtischabend 30-4.

NR. Wein vorzüglich gekochtes Gesellschaftsgericht, 40-50 Personen fassen, &

noch einige Stände frei.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Junge Dame, Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

übergegangen.

Gute Abend. Sonnab. 6 Uhr Böde.

Mittwoch, wird von dem der gefolgenen

Werke geh. leichter empfiehlt.

Durchgang, unter dem Namen des

Durchgangs, so vorher geteilt, handwerklich

Leipziger Börsen-Course am 22. August 1881.

Wochent.				Sorten.				Ostend. pro		Zins-T.		Industrie-Action,				% Zins-T.		Cogn.-Zahl.		Ausl. Eisenbahns-		pr. Stück	
Amerikan. pr. 100 Ch. S.	1. S. P. S. T.	100 G.		K. Russ. wicht. % Imperia & 5 Rubel . per Stück	16.71 G.	Ostend. pro	1797-1800 %		Zins-T.	Priester u. Stamm-A.	p. Stück.					% Zins-T.	Cogn.-Zahl.						
Britanni. u. Antwerpen pr. 100 Frm.	1. S. P. S. T.	61.10 G.		50 Franc-Stück.	—	per 100 Gramm	0.61 G. gold.RM.		1. Oct.	Altenburg-Braunsch.	800 M.	117.20 G.											
London pr. 1 Pfl. Stock.	1. S. P. S. T.	100.25 G.		Katalanische Kronen	—	per Stück	0.61 G. gold.RM.		1. Jan.	Chevreu. Act.-Sp. p. St.	800 M.	100.25 G.											
Paris pr. 100 Francs	1. S. P. S. T.	61.06 G.		Gold u. Silber.	—		—		1. Jan.	Chevreu. Werk. p. St.	800 M.	100.25 G.											
Petersburg pr. 100 Silb.-Rubel	1. S. P. S. T.	60.25 G.		Österreich. Silbergulden	—	per 100 G.	—		1. Oct.	Altenburg-Braunsch.	800 M.	100.75 G.											
Warschau pr. 100 Silb.-Rubel	1. S. P. S. T.	—		do. Silbercoupons von Staatsbanknoten da. do.	174 G.	—	—		1. Jan.	Chevreu. Fonds z. Halle	800 M.	100.25 G.											
Wien pr. 100 G. in Oesterl. Währ.	1. S. P. S. T.	174 G.		do. Bank- und Staatsnoten pr. 100 G. do.	174.20 G.	—	—		1. Jan.	Chevreu. Akt.-Sp. p. St.	800 M.	100.25 G.											
		173.50 G.		niederländische	181.50 G.	—	—		1. Jan.	Chevreu. Werk. p. St.	800 M.	117.20 G.											
% Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. Stück.							1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	Deutsche Reichs-Anleihe	1000-2000 M.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	E. pr. Staats-Schuld-Sch.	1000-2000 T.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do. consol.	1000-2000 T.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do. 1000-2000 M.	1000-2000 M.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	E. K. S. Renten-Anleihe	100-250 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50 G.		100.25 G. u. 100.50 G.	—		—		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100 T.	100 T.											
1. Apr. Ost.	do. do.	100.25 G. u. 100.50																					

